

Michael Kolod

1951	geboren in Wuppertal, lebt und arbeitet in Maintal bei Frankfurt/M.
1972- 1978	Städelschule Frankfurt/M. Studium der Philosophie, Politik und Geschichte an der Goethe-Universität, Frankfurt/M.
1978 – 1979	Assistent bei Rainer Jochims
seit 1978	„Übungen zur Kunst des Sehens“ Der Sehkreis Konstante wöchentliche Vermittlungsarbeit
seit 1980	Mitarbeiter der Graphischen Sammlung/ Städel-Museum, Frankfurt/M.
seit 2002	Lehrauftrag an der Akademie für Bildende Künste, Mainz

Ausstellungen

2012	„inzwischen“, Galerie König, Hanau (mit Bernd Wolf) „wie von selbst“, Ausstellungshalle, Frankfurt am Main (mit Bernd Wolf)
2011	„Positionen konkreter Kunst“, Museum Simeonstift, Trier
2010	„Zwielicht“, Künstlerbund, Tübingen (E)
2009	„Blickinstrumente“, Museum Goch (Einzelausstellung) „Volumen“, Johanneskirche Hanau (E) Positionen konkreter Kunst, Landesmuseum Mainz Grenzgänger der konkreten Kunst, Künstlervereinigung Walkmühle, Wiesbaden
2008	„Michael Kolod / Bettina Blohm“, Galerie König, Hanau „Petersburg“, Galerie St. Johann, Saarbrücken
2007	„Kunstmesse Karlsruhe“, Galerie Jochen Höltje, Tübingen „Frisch gestrichen“, Galerie St. Johann, Saarbrücken „Kolod / Siemeister“, Ausstellungshalle, Frankfurt/M. „Watercolours“, Galerie König, Hanau
2006	„Wunderkammer“, Galerie St. Johann; Saarbrücken „Abfallprodukte“, Mehrzweckhalle, Berlin
2005	„Netzhaut“, Galerie Jochen Höltje, Tübingen (E) „slow motion“, PFIFF, Frankfurt/M. (E)
2003	„Im Bild sein“, Galerie König, Hanau
2001	„Duetto“ mit Sabine Funke, Galerie König, Hanau
2001	„Fuga“, Johanneskirche Hanau
2000	„Duettini“, Galerie König, Hanau Installation Arthur Andersen GmbH, Eschborn „Frankfurter Edition“, Graphische Sammlung, Städelmuseum, Frankfurt/M.